

mahlin Chimnechild dann doch noch ein Sohn, Dagobert, geboren wurde. Als sich gegen Ende 655 der Tod Sigiberts abzeichnete, trafen Grimoald und Bischof Dido von Poitiers in Nivelles zusammen und beschlossen, den minderjährigen Dagobert aus dem Weg zu schaffen und Grimoalds Sohn auf den Thron zu verhelfen. Involviert in diese Verschwörung war auch der irische Abt Foillan, der Ende Oktober 655 ermordet wurde. Nach dem Tod Sigiberts III. am 1. Februar 656 schritt Grimoald zur Tat und ließ Dagobert in Begleitung Didos in ein irisches Kloster verbringen. Die Regierung in Austrasien trat hierauf Grimoalds Sohn unter dem Namen Childebert an. Mit Unterstützung seines Vaters, und ohne daß der neustrische König Chlodwig II. oder einer seiner Söhne opponiert hätten, regierte Childebert *adoptivus* bis ca. 661. Etwa zu diesem Zeitpunkt fand Grimoald ein gewaltsames Ende, nachdem er in die Hände der Neustrier gefallen war; wann und wie die Herrschaft seines Sohnes endete, ist unbekannt. Die Nachfolge Childeberts in Austrasien trat der zweite Sohn Chlodwigs, Childerich, an.

Zwar sind alle Quellen, die im Zusammenhang mit diesem 'Staatsstreich' Grimoalds<sup>1</sup> stehen, hinlänglich bekannt; die verschiedenen Angaben lassen sich jedoch so schwer miteinander in Einklang bringen, daß kein Punkt des oben skizzierten historischen Ablaufs in der Literatur unwidersprochen geblieben ist. Es ist daher unumgänglich, jeweils auf die Problematik der Quellen und auf die verschiedenen Ansätze zu ihrer Auflösung hinzuweisen.

Die folgenden Ausführungen sind ein Versuch, auf Grundlage der vorhandenen Überlieferung eine Chronologie dieser Jahre zu erstellen; die Quellen sollen hierbei, so wie sie sich darstellen, übernommen und in eine kongruente Abfolge gebracht werden. Auf die verschiedenen Lösungsansätze der diesbezüglichen Literatur wird jeweils einzugehen sein. Was letztlich die logische Begründung und Verbindung der Ereignisse betrifft, so bin ich mir bewußt, daß hier nur eine Rekonstruktion gemäß der höchstmöglichen Plausibilität, keine definitive Aussage, möglich ist.

---

1) So erstmals Bruno KRUSCH, Der Staatsstreich des fränkischen Hausmeiers Grimoald I., in: Historische Aufsätze. Karl Zeumer zum 60. Geburtstag als Festgabe dargebracht, hg. von Mario KRAMMER (1910) S. 411-438.